



Kreis Rendsburg-Eckernförde
Der Landrat

Niederschrift

Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses

Sitzungstermin: Dienstag, 30.08.2022

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 18:38 Uhr

Raum, Ort: Kreis Rendsburg-Eckernförde, Kaiserstraße 8, 24768 Rendsburg, Kreistagssitzungssaal

Anwesend

Vorsitz

Dr. Christine von Milczewski

Mitglieder

Sabine Mues

Bernhard Fleischer

Dirk Behrens

Sven-Michael Chilla

Sandra Leiendecker

Vertretung für: Frau Ulrike Khuen-Rauter

Christian Schlömer

Dr. Michael Schunck

Norbert Wilkens

Hans-Werner Machemehl

Marco Banaski

Vertretung für: Herrn Rene Banaski

Heike Grube

Ralf Kaufmann

Ulrike Rammer

Ingrid Schäfer-Jansen

Dominik Wieckhorst

Martin von Spreckelsen

Vertretung für: Frau Birka Lembcke

Vertretung für: Frau Ute Dose

stellvertretende Mitglieder

Timea Aden

Marco Banaski

Kevin Dorow
Kerstin Dreja
Dr. Andreas Höpken
Timo Höppner
Dr. Reinhard Jentzsch
Ralf Kaufmann
Tatjana Larsen
Frank Petzold
Maximilian Reimers
Gudrun Rempe
Katja Seifert
Lukas Strathmann
Mette Sunesen
Thorsten Uhrbrock
Victoria Wesemann
Kirsten Zülsdorff
Martin von Spreckelsen
Wolfgang Lausten

Politik

Michael Rohwer bis TOP 6
Michael Völker
Carina Hennecke
SPD-Kreistagsfraktion
Uwe Giermann
Uwe Hartwig

Verwaltung

Marvin Böttger
Nina Fiedler
Barbara Rennekamp
Susanne Sörensen bis TOP 6
Anja Romey
Dr. Rolf-Oliver Schwemer
Sabine Groeper
Sebastian Hetzel
Silvia Kempe-Waedt
Micha Mark Knierim
Dr. Martin Kruse
Carsten Ludwig
Stephan Ott
Personalrat
Dennis Staack

Thomas Voerste
Katrin Schliszio

Keine Teilnehmergruppe

Tim Albrecht
Lauritz Bilski
Dr. Juliane Rumpf
Armin Rösener
Tina Schuster
Katrin Schliszio 0

Abwesend

Mitglieder

Ulrike Khuen-Rauter	entschuldigt
Konstantinos Wensierski (2013-2023)	entschuldigt
Rene Banaski	entschuldigt
Christiane Buhl	entschuldigt
Ute Dose	entschuldigt
Birka Lembcke	entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung
2. Niederschrift über die Sitzung vom 16.06.2022
3. Einwohnerfragestunde
4. Bericht über die Umsetzung von öffentlich gefassten Beschlüssen des Sozial- und Gesundheitsausschusses VO/2022/422
5. Antrag Palliativnetz Horizont gGmbH für eine Co-Finanzierung der Koordination in Hospiz- und Palliativnetzwerken durch Netzwerkkoordinatoren für die Haushaltsjahre 2023 bis 2025 VO/2022/415
6. Vorstellung des Konzepts für Gesundheitsprävention und Gesundheitsförderung VO/2022/418
7. Umsetzungsstrategie Pflegebedarfsplanung VO/2022/399
8. Entwurf eines Konzepts zur Einrichtung einer Ombudsstelle in der Pflege im Kreis Rendsburg-Eckernförde VO/2022/398
- 8.1. Entwurf eines Konzepts zur Einrichtung einer Ombudsstelle in der Pflege im Kreis Rendsburg-Eckernförde: Änderungen und Ergänzungen zum Konzept der Kreistagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen VO/2022/398-001
9. Reform des Betreuungsrechts VO/2022/416
10. Angelegenheiten des Kreissenorenbeirates
11. Anfragen gemäß § 26 der Geschäftsordnung für den Kreistag
- 11.1. Anfragen der Kreistagsfraktion Die Linke zur Psychiatrie imland Klinik VO/2022/384-002
12. Bericht der Verwaltung
13. Verschiedenes

Protokoll

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung, Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr und weist darauf hin, dass die Sitzung aufgrund der derzeitigen Corona-Situation als Hybridsitzung stattfindet. Die Sitzung wird auch wieder für die Öffentlichkeit per Livestream ins Internet übertragen. Ebenfalls besteht für Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, persönlich an der Sitzung teilzunehmen.

Die Vorsitzende stellt fest, dass keine Einwendungen gegen die Frist und Form der Einladung vorliegen. Sie stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Des Weiteren verweist die Vorsitzende auf den Nachversand vom 30.08.2022 und schlägt vor, die Tagesordnung entsprechend des nachversandten Tagesordnungspunkts zu erweitern.

Auf Nachfrage gibt es keine weiteren Änderungs- oder Ergänzungswünsche der Tagesordnung. Der Sozial- und Gesundheitsausschuss stimmt der erweiterten Tagesordnung einstimmig zu.

Die Vorsitzende stellt fest, dass ein neues und noch nicht verpflichtetes bürgerliches Mitglied anwesend ist. Nachdem die Vorsitzende Frau Leiendecker ihre Rechte und Pflichten erläutert hat, verpflichtet die Vorsitzende Frau Leiendecker mit Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie in die Tätigkeit ein.

Aufgrund eines technischen Problems in der Bildübertragung wird die Sitzung von 17.05 Uhr bis 17.08 Uhr unterbrochen.

.

TOP

[Siehe Anlage.](#)

zu 2 Niederschrift über die Sitzung vom 16.06.2022

Es liegen keine schriftlichen oder mündlichen Einwendungen gegen die Niederschrift vor. Sie gilt daher als genehmigt.

zu 3 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohnerinnen und Einwohner vor Ort.

zu 4 Bericht über die Umsetzung von öffentlich gefassten Beschlüssen des Sozial- und Gesundheitsausschusses

VO/2022/422

Es gibt keine Nachfragen zu der Vorlage. Der Sozial- und Gesundheitsausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

zu 5 Antrag Palliativnetz Horizont gGmbH für eine Co-Finanzierung der Koordination in Hospiz- und Palliativnetzwerken durch Netzwerkkoordinatoren für die Haushaltsjahre 2023 bis 2025

VO/2022/415

Die Vorsitzende begrüßt Frau Lieske von der Palliativnetz Horizont gGmbH und weist darauf hin, dass sich der Sozial- und Gesundheitsausschuss in seiner Sitzung vom 26.04.2022 bereits fachlich mit dem Thema beschäftigt hat. Der Ausschuss hat in der Sitzung den Bedarf für eine Koordination der vorhandenen ambulanten und stationären Angebote einer Palliativ- und Hospizversorgung von schwer kranken Menschen bejaht.

Die Förderung setzt voraus, dass der Kreis sich an der Finanzierung der regionalen Netzwerkkoordination in jeweils gleicher Höhe beteiligt. Die Frist zur Einreichung der Förderanträge endet am 30.09.2022. Aus diesem Grunde sollen bereits jetzt die Empfehlungen ausgesprochen werden.

Beschlussvorschlag:

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss, die Co-Finanzierung der Koordination in Hospiz- und Palliativnetzwerken durch eine Netz-

werkkoordinatorin / einen Netzwerkkoordinator für die Haushaltsjahre 2023 bis 2025 mit einem jährlichen Betrag von 15.000,-- Euro zu beschließen. Die abschließende Entscheidung über die Finanzierung erfolgt im Rahmen der Haushaltsberatungen für das Haushaltsjahr 2023 durch den Hauptausschuss und den Kreistag.

Abstimmungsergebnis:

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

zu 6 Vorstellung des Konzepts für Gesundheitsprävention und Gesundheitsförderung

VO/2022/418

Die Vorsitzende begrüßt die gesamte Fachgruppe Gesundheitsprävention: Frau Susanne Sörensen (Fachgruppenleitung), Frau Svea Suraj, Frau Anja Vöske, Frau Kerstin Nommsen, Frau Mechthild Müller-Boyens und Frau Birgit Fock. Frau Sörensen stellt mit Ihren Kolleginnen das Konzept vor und beantwortet Fragen. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Die Vorsitzende bedankt sich bei allen Beteiligten und wünscht Frau Sörensen alles Gute für ihren bevorstehenden Ruhestand.

TOP

Siehe Anlage.

Anlage 1 Präsentation Gesundheitsprävention

zu 7 Umsetzungsstrategie Pflegebedarfsplanung

VO/2022/399

Die Vorsitzende begrüßt Frau Holm und Herrn Böttger zum Thema. Herr Böttger erläutert die Vorlage.

Die Vorsitzende fragt, ob von der Verwaltung selbst die Kosten für die Durchführung der jährlichen Pflegekonferenz in den Haushalt 2023 eingestellt werden oder ob es hierfür einer Empfehlung des Sozial- und Gesundheitsausschusses bedarf. Frau Holm teilt mit, dass eine Empfehlung benötigt wird.

In der Diskussion vertreten die Ausschussmitglieder die Auffassung, dass es der Verwaltung überlassen werden soll, ob sie die Organisation der Pflegekonferenz extern vergibt oder selbst organisiert. Es soll deshalb der Betrag für externe Vergabe der Pflegekonferenz in den Haushalt eingestellt werden.

Auf Nachfrage, mit welchem Personal, welcher Fachgruppe, der Kreis seiner Informations-, Beratungs- und Vernetzungsaufgabe nachkommen wird, teilt Herr Böttger mit, dass dies anlassbezogen durch Frau Holm und ihn und ansonsten durch den Pflegestützpunkt gewährleistet sein wird.

Beschlussvorschlag:

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss bittet die Verwaltung eine jährliche Pflegekonferenz durchzuführen. Der Sozial- und Gesundheitsausschuss empfiehlt der Verwaltung, die erforderlichen Kosten für die Durchführung der jährlichen Pflegekonferenz in Höhe von 15.000,- Euro fortlaufend in den Haushalt des Jahres 2023 und der Folgejahre einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

zu 8 Entwurf eines Konzepts zur Einrichtung einer Ombudsstelle in der Pflege im Kreis Rendsburg-Eckernförde

VO/2022/398

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss hat in seiner Sitzung am 16.06.2022 die Verwaltung gebeten, einen Entwurf für die Satzung über eine Ombudsstelle in der Pflege zu erarbeiten und dem Ausschuss zur weiteren Abstimmung vorzulegen. Nunmehr liegt ein erster Konzeptentwurf der Verwaltung vor. Die Ausschussmitglieder diskutieren über den vorgelegten Konzeptentwurf.

Herr Behrens stellt die Vorstellungen der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen aus dem vorliegenden Antrag (siehe TOP 8.1) vom 29.08.2022 vor. Frau Mues stellt hierzu den Antrag, den letzten Satz unter Punkt 3 „Die Ombudsperson kann dabei allge-

meine Empfehlungen für die Fortentwicklung und Verbesserung der Pflegeangebote im Kreis aussprechen“ zu streichen. Die CDU-Kreistagsfraktion würde dem Antrag ohne diesen Satz zustimmen. Herr Wiekhorst begrüßt den Antrag von Frau Mues und teilt mit, dass die SPD-Kreistagsfraktion dann ebenfalls zustimmen würde. Herr Behrens stimmt zu, den besagten Satz zu streichen.

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss stimmt dem Änderungsantrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen unter Streichung des Satzes „Die Ombudsperson kann dabei allgemeine Empfehlungen für die Fortentwicklung und Verbesserung der Pflegeangebote im Kreis aussprechen“ einstimmig zu.

Die Ausschussmitglieder diskutieren darüber, ob die Regelung der Ombudsstelle mittels einer Satzung erfolgen soll oder über eine Richtlinie der Verwaltung. In der Diskussion kristallisiert sich heraus, dass die Regelung über eine Richtlinie erfolgen soll.

Sodann wird über den Entwurf des Konzepts abgestimmt:

Beschlussvorschlag:

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss bittet die Verwaltung auf der Basis des eben beschlossenen Konzeptentwurfs einen Entwurf für die Richtlinie über die Ombudsstelle in der Pflege zu erarbeiten und dem Ausschuss zur weiteren Abstimmung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

zu 8.1 Entwurf eines Konzepts zur Einrichtung einer Ombudsstelle in der Pflege im Kreis Rendsburg-Eckernförde: Änderungen und Ergänzungen zum Konzept der Kreistagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen

VO/2022/398-001

Siehe TOP 8.

zu 9 Reform des Betreuungsrechts**VO/2022/416**

Die Vorsitzende teilt mit, dass hier eine Mitteilungsvorlage vorliegt, die bereits im vergangenen Hauptausschuss vorgestellt wurde. Die Vorlage wird von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

zu 10 Angelegenheiten des Kreissenorenbeirates

Die Vorsitzende begrüßt Herrn Giermann vom Kreissenorenbeirat.

Herr Giermann ist erfreut, dass das Projekt der Gemeindeschwester / Gemeindepfleger voranschreitet und es viele Bewerbungen auf die Ausschreibung gegeben hat.

Des Weiteren wirbt Herr Giermann für die aktualisierte Ausgabe der Broschüre „Älter werden im Kreis Rendsburg-Eckernförde“, die im Sitzungssaal auch ausliegt.

zu 11 Anfragen gemäß § 26 der Geschäftsordnung für den Kreistag

zu 11.1 Anfragen der Kreistagsfraktion Die Linke zur Psychiatrie imland Klinik**VO/2022/384-002**

Die Vorsitzende teilt mit, dass die Anfragen aus der Sitzung vom 16.06.2022 der Kreistagsfraktion Die Linke zwischenzeitlich im Hauptausschuss beantwortet wurden. Die Mitglieder des Sozial- und Gesundheitsausschusses nehmen die schriftlichen Antworten der Verwaltung zur Kenntnis.

zu 12 Bericht der Verwaltung

Seniorenbrochüre „Älter werden im Kreis Rendsburg-Eckernförde“

Herr Professor Ott berichtet, dass die Kreisverwaltung Rendsburg-Eckernförde die Broschüre „Älter werden im Kreis Rendsburg-Eckernförde“ mit einer Auflage von 12.000 Exemplaren neu aufgelegt hat, die Broschüre bereits in fünfter Auflage erscheint und erstmals im Jahr 2003 herausgegeben wurde. Die Broschüre bietet in übersichtlicher Gliederung zu breit gefächerten Themen Wissenswertes zum Thema „Älter werden“.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie Verbände, Vereine und Institutionen können die Broschüre in gewünschter Anzahl unter der Telefonnummer 04331 202-399 oder per E-Mail an soziale.sicherung@kreis-rd.de gratis anfordern.

Die 62-seitige Broschüre steht ebenfalls auf der Homepage der Kreisverwaltung unter www.kreis-rendsbuurg-eckernfoerde.de (Familie & Soziales - □ Senioren) zur Ansicht bzw. zum Download zur Verfügung.

Personalia

Herr Professor Ott teilt mit, dass der derzeitige Leiter des Gesundheitsamtes, Herr Thomas Buchhold, den Kreis zum 01.09.2022 verlassen wird, um eine neue berufliche Herausforderung im Landkreis Celle in Niedersachsen wahrzunehmen. Herr Buchhold hatte die Stelle der Fachdienstleitung am 01.12.2021 angetreten. Eine Ausschreibung für die Stelle der Fachdienstleitung des Fachdienstes Gesundheitsdienste läuft derzeit. In der Zwischenzeit wird Herr Sebastian Hetzel ab 01.09.2022 den Fachdienst Gesundheitsdienste kommissarisch leiten.

Ebenfalls zum 01.09.2022 wird die derzeit vakante Stelle der Fachbereichsjuristin durch Frau Kirsten Häbel übernommen. Frau Häbel wird hauptsächlich Fälle aus den Fachdiensten Eingliederungshilfen und Soziale Sicherung bearbeiten.

Sachstand Aktionsplan des Kreises Rendsburg-Eckernförde zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) - Übersetzung in leichte Sprache

Der Aktionsplan des Kreises Rendsburg-Eckernförde zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) liegt jetzt in einer Fassung in leichter Sprache vor. Letzte Abstimmungen sowie eine Sprachversion für den barrierefreien Zugang sind in Arbeit. Mit einer Veröffentlichung ist in den nächsten Wochen zu rechnen.

Schuleingangsuntersuchungen – aktueller Stand

In dem Zeitraum von August 2021 bis einschließlich Juli 2022 wurden im Jugendärztlichen Dienst ca. 1.500 einzuschulende Kinder hinsichtlich der Schuleingangsuntersuchung untersucht. Dies entspricht einem Anteil von ca. 60 Prozent aller einzuschulenden Kinder (ca. 2.500) im Zuständigkeitsbereich des Gesundheitsamtes Rendsburg-Eckernförde.

Im Vorjahr wurden infolge der infektiologischen Situation nur die Kinder mit bekanntem speziellem Unterstützungsbedarf sowie von den Vorschuleinrichtungen gemeldete Kinder untersucht. In diesem Jahr konnte infolge der Änderung der infektiologischen Situation ab Mitte/Ende des 2. Quartals wieder flächendeckender, jedoch nicht vollständig, untersucht werden.

Ein Schwerpunkt des Gesundheitsamtes lag auch dieses Jahr auf der Bekämpfung der Corona-Pandemie. Der Corona-Infektionsdienst wurde auch von mitarbeitenden Personen des jugendärztlichen Dienstes tatkräftig unterstützt. So konnten auch speziell auf Kinder und Jugendliche abgestimmte Beratungs- und Impfangebote zur Verfügung gestellt werden. Diese wurde neben der soeben ausgeführten besonderen kinder- und jugendärztlichen Corona-Beratung in Rendsburg-Eckernförde auf die einzuschulenden Kinder und sonstige Kinder/Jugendliche mit besonderem Unterstützungsbedarf gelegt.

Situation Heimaufsicht

Frau Agger (Fachgruppenleitung Heimaufsicht) wird in der September-Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses einen ausführlichen Bericht zur aktuellen Situation in der Fachgruppe Heimaufsicht abgeben.

zu 13 Verschiedenes

Die nächste Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses findet am Donnerstag, den 22. September 2022 um 17.00 Uhr im Kreistagssitzungssaal des Kreishauses in Rendsburg statt. Die Sitzung wird wieder als **Hybridsitzung** stattfinden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt die Vorsitzende die Sitzung um 18.38 Uhr.

Vorsitz

Katrin Schliszio
Protokollführung